

# LUFTSPORTGEMEINSCHAFT BAYREUTH e.V.

Mitglied des Luftsport-Verbandes Bayern e.V.  
im Deutschen Aero-Club e.V.



LSG Bayreuth e.V. Postfach 100 813 95408 Bayreuth

Anschrift: 95408 Bayreuth  
Postfach 100 813  
Flugplatz: Bayreuth-Bindlacher Berg  
49°59N - 11°38E 484 m NN  
Telefon: Clubheim (09208) 5 70 91 35  
Luftaufsicht (09208) 65 70 -20  
Modellflugplatz (09208) 88 59  
Frequenz: 127,525 MHz  
Sachbearbeiter: Daniel Große Verspohl  
Telefon: 09 21 – 7 57 00 46  
Email: [Daniel@lsg-bayreuth.de](mailto:Daniel@lsg-bayreuth.de)

## Pressemitteilung

Bayreuth, 20. Juli 2010

### Alexander Müller übernimmt Führung der deutschen OLC-Einzelwertung

Weiterer Flug über fast 1200 km

Segelfliegen.

**Die Erfolgsmeldungen rund um LSG-Neuzugang Alexander Müller reißen nicht ab: Mit zwei Flügen von fast 1000 bzw. fast 1200 km konnte er jetzt auch die Führung in der deutschen Einzelwertung des Streckenflugportals Onlinecontest übernehmen.**

Bereits am Sonntag legte er es auf einen erneuten 1000-km-Flug an. Dabei wollte er nicht nur 1000 km nach den Regeln des Onlinecontests (sechs Teilstrecken) erfliegen, sondern ein nach den Regeln des Weltverbands FAI gültiges 1000 km-Dreieck erfliegen, was in Deutschland bisher nur sehr wenigen Piloten gelungen ist. Nötig wäre dazu die geforderte Strecke auf drei Linien zu verteilen, von denen keine kürzer als 25% der Gesamtstrecke sein darf, wobei ein Start auf einer Dreiecksseite möglich ist.

Als Wendepunkte legte er daher das hessische Sontra, St. Blasien im Schwarzwald und Vohenstrauß fest. Er startete wie immer sehr früh um neun Uhr, während die anderen Streckenflieger vom Bindlacher Berg noch vier Stunden auf das passende Wetter für die Bundesliga-Wertung warteten.

Doch zum 1000er-Dreieck reichte es nicht ganz – 42 km vor Bayreuth musste er bei Windischeschenbach seinen Hilfsmotor starten. Dennoch standen am Ende 971,98 km für ihn in der Wertung, was zusammen mit den fünf bereits erreichten 1000ern aus dieser Saison immerhin bereits gereicht hätte, um die Führung in der deutschen Einzelpilotenwertung des Onlinecontests zu übernehmen. Ein Fehler beim Upload

der Flugschreiberdatei sorgte allerdings dafür, dass Müller diesen Flug erst beim zweiten Versuch werten lassen konnte, zusammen mit seinem Flug vom Montag. Dieses Mal hielt sich Müller wieder an die flexibleren Regeln des Onlinecontests und flog konsequent das Erzgebirge entlang bis Pirna, wechselte an den Thüringer Wald, flog bis zur Wasserkuppe in der Rhön, über Bayreuth hinaus bis Schwandorf, noch einmal in die Rhön und wieder nach Hause. Auf diese Weise kamen schließlich 1199,84 km zustande, womit er seinen Flug vom Sonntag gleich wieder aus seiner Einzelwertung verdrängte, denn gewertet werden nur die sechs besten Flüge eines Piloten – für Müller nun allesamt 1000er. Mit insgesamt 5012,51 Punkten hat er nun 213,15 Punkte Vorsprung vor Gerhard Heidebrecht vom Segelflugzentrum Königsdorf. Die Führung dürfte Müller kaum noch zu nehmen sein, da die Tage jetzt kürzer werden und die Sonneneinstrahlung nachlässt. Außerdem hat Müller nicht vor, kürzer zu treten, im Gegenteil: Ab dem 29.7. will er in Roitzschjora bei Leipzig wieder an einem klassischen Wettbewerb teilnehmen.

Dass Müller in diesem Jahr in absoluter Top-Form ist, beweisen nicht nur die aktuellen Erfolge, bereits im Winter konnte er sich bei einem Aufenthalt in Kiripotib auf Platz 1 der namibischen Onlinecontest-Wertung katapultieren und belegt mit diesen Flügen weltweit aktuell den vierten Platz. Beim Bayreuth-Wettbewerb in den Pfingstferien errang er zudem den Bayerischen Vize-Meister-Titel, nachdem dort auch der Gesamtsieg kurzzeitig in Reichweite war. Somit bleibt nur die Frage, wo am Montag die 160 m für das zweite deutsche 1200er dieser Saison verloren gegangen sind...